

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 2

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCH DES MONATS

Helmut Stalder: Der Günstling

Wer hat sich als Nicht-Walliser beim Ankommen in Brig nicht schon gewundert, wer den sogenannten Stockalperpalast, der sich dominant über das Städtchen erhebt, erbaut haben könnte. Wer Näheres



wissen will, dem sei die Lektüre des Buchs «Der Günstling» empfohlen. Der Autor Helmut Stalder, Journalist bei der Neuen Zürcher Zeitung, beschreibt gekonnt den Werdegang von Kaspar Stockalper, der den Bau des Palastes in Auftrag gegeben hat. Stockalper entstammt einer wohlhabenden Familie und war im 17. Jahrhundert der grösste Unternehmer, Handels herr und vor allem ein Machtmensch im damaligen Wallis. Sein Aufstieg begann im Schosse der Familie. 1628 kehrte er als knapp 20-Jähriger aus Freiburg im Breisgau zurück. Er hatte dort eine humanistische Bildung genossen und sprach nun sechs Sprachen. Stockalper war entschlossen, sich in Brig in die Politik einzumischen. Er reiste in Europa herum, machte sich mit den Marktverhältnissen vertraut und knüpfte Geschäftskontakte.

Er verschaffte sich das staatliche Monopol für den Warentransport über den Simplon, weil er erkannt hatte, welche Chancen ihm dieser Übergang in der damaligen Zeit, es herrschte der dreissigjährige Krieg, bot. Es gelang ihm von Brig aus, den Pass nach Italien als gut rentierende Achse für den Güter- und Personentrans-

port aufzubauen. Ohne die kriegerischen Auseinandersetzungen in Europa wäre der Erfolg von Stockalper in diesem Ausmass wohl nicht möglich geworden. Er wurde zu einem der einflussreichsten und wohlhabendsten Männer im Alpenraum. Es brauchte dazu politisches Kalkül und unternehmerisches Können, aber auch Raffgier, Rücksichtslosigkeit, Prunksucht und religiöse Inbrunst. Die deklassierte Walliser Führungsschicht lauerte und versuchte, ihn schliesslich zu stürzen, was aber nicht vollständig gelang. Er wurde lediglich auf ein «gesellschaftsverträgliches» Mass zurückgestutzt.

Helmut Stalder versteht es, den Aufstieg und Fall von Stockalper spannend und faktenreich zu erzählen. Beim nächsten Besuch in Brig kommt dem Leser der Stockalperpalast wohl nicht mehr fremd vor. Er gehört seit 1948 der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Peter Jenni

Helmut Stalder: *Der Günstling* [Kaspar Stockalper: Eine Geschichte von Raffgier, Macht und Hinterlist], Orell Füssli Verlag, ISBN 978 3 280 05700 1.

FORUM

Leserbrief zur Ausgabe 1/2020

Sehr geehrter Herr Hauptmann, geschätzter Kamerad, gerne gebe ich ein kurzes Feedback zu drei Themen, die in der Ausgabe 1/2020 erschienen sind.

1. Editorial

Der Zivildienst ist kein Dienst an der Gemeinschaft. Es ist ein Dienst an sich selber, an seinem Ego, an seine zeitliche Abstimmung mit dem Studium und den anrechenbaren Inhalten gedacht. Der Zivildienst ist kein sicherheitspolitisches Gefäß, denn kaum 10% der Zivildienstleis-

Redaktioneller Hinweis

Unsere Leserbriefe spiegeln die Meinung der Leserschaft wieder. Die Redaktion entscheidet über Auswahl und Kürzungen. Über Entscheide wird nicht informiert.

tenden sind im Gesundheits- resp. Altersressort tätig. Die Mehrheit verdingt den 8 Stunden Tag (!) mit keiner Leistung für die Gesellschaft.

2. Ausbildungszentrum der Armee (AZA)

Das Kommando Lehrgänge und Kurse ist ein Diamant in der Ausbildungskette für Berufsmilitär. Das Wissen und das Können, die Kompetenzen in fachlicher und methodischer Hinsicht, sind das Beste, was an der Ausbildungsfront existiert. Die Ausbildung im Bereich Eigenschutz der Armee wird in diesem Jahr gestartet - top-modern und auf die zukünftigen Einsatzmöglichkeiten ausgerichtet.

3. KFOR

Ich war am 16. August 1999 mit drei weiteren Armeeangehörigen in 2 PUCHs von Bern aus nach Prizren (Kosovo) gestartet. Innerhalb von gerade mal 6 Wochen wurde das komplette Camp in Suva Reka aufgebaut inmitten eines deutschen Panzergrenadierbattalions und holländischen Verbänden. Damals schon war ein gewisser Gerhard Ryser eine direkte Ansprechperson und half dem Einsatz zum Erfolg; schön, ihn im Beitrag auf einem Bild mit dem neuen Kdt von Swissint zu sehen.

Ich danke für die guten und lesenswerten Beiträge und freue mich jetzt schon auf die nächste Ausgabe.

Kameradschaftliche Grüsse
Karl H. Graf, Oberst i Gst, 4800 Zofingen

SCHWEIZER SOLDAT

95. Jahrgang, Ausgabe 2 / 2020, ISSN 1424-3482.

Unabhängige, abonnierte, monatliche Fachzeitschrift für Verteidigung und Bevölkerungsschutz. Geht zusätzlich an aktive deutschsprachige Offiziere und Unteroffiziere, mit Mitteilungen des VBS.

Copyright: Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Jahresabonnement (inkl. 2,5% MWSt): Schweiz Fr. 64.50, Ausland Fr. 98.-. www.schweizer-soldat.ch

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Frauenfeld

Präsident: Markus J. Schmid, 5425 Schneisingen

Titelbild: Rekrut der Pz Schule 21. (Bild: VBS, Michael Hochstrasser)

Chefredaktor: Hauptmann Frederik Besse, Rathausgasse 18 3011 Bern, E-Mail: chefredaktor@schweizer-soldat.ch

Stv CR: Major Patrick Nyfeler, Hagneckdamm 2, 3270 Aarberg, E-Mail: pnyfeler@bluewin.ch

Rüstung + Technik: Oberstl Peter Jenni, Kräyigenweg 88, 3074 Muri b. Bern, E-Mail: peter_jenni@gmx.ch

Kader: Oberst i Gst Matthias Müller, 2534 Orvin

Rubrikredaktor SUOV: Facho Andreas Hess, Postfach 713, 8708 Männedorf, E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch

Korrektoran: Wm Peter Gunz, Schiltenrain 5, 8360 Eschlikon, E-Mail: peter.gunz@schweizer-soldat.ch

Korrespondentenstab: Hptm Konrad Alder (Aviatik); Heidi Bono (Reportagen); Hptm Stefan Bühler (Panzer); Oberst Hans-Rudolf Führer (Geschichte); Oberst i Gst Georg Geyer (Österreich); Div Fred Heer (Panzer); Hptm Asg Sabine Herold

(Armeeseelsorge); Gfr Franz Knuchel (Aviatik); Oberst i Gst Jürg Kürsens (USA, Marin); James Kramer (Schiessen); Hptm Marc Lenzin (Panzer); Mattias Nutt (Armee); Wm Josef Ritler (Reportagen); Marius Schenker (Armee); Major Kaj-Gunnar Sievert (Spezialkräfte)

Druckvorstufe/Layout: Gottwald Videoteam GmbH, 9642 Ebnat-Kappel

Druck und Versand: NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen

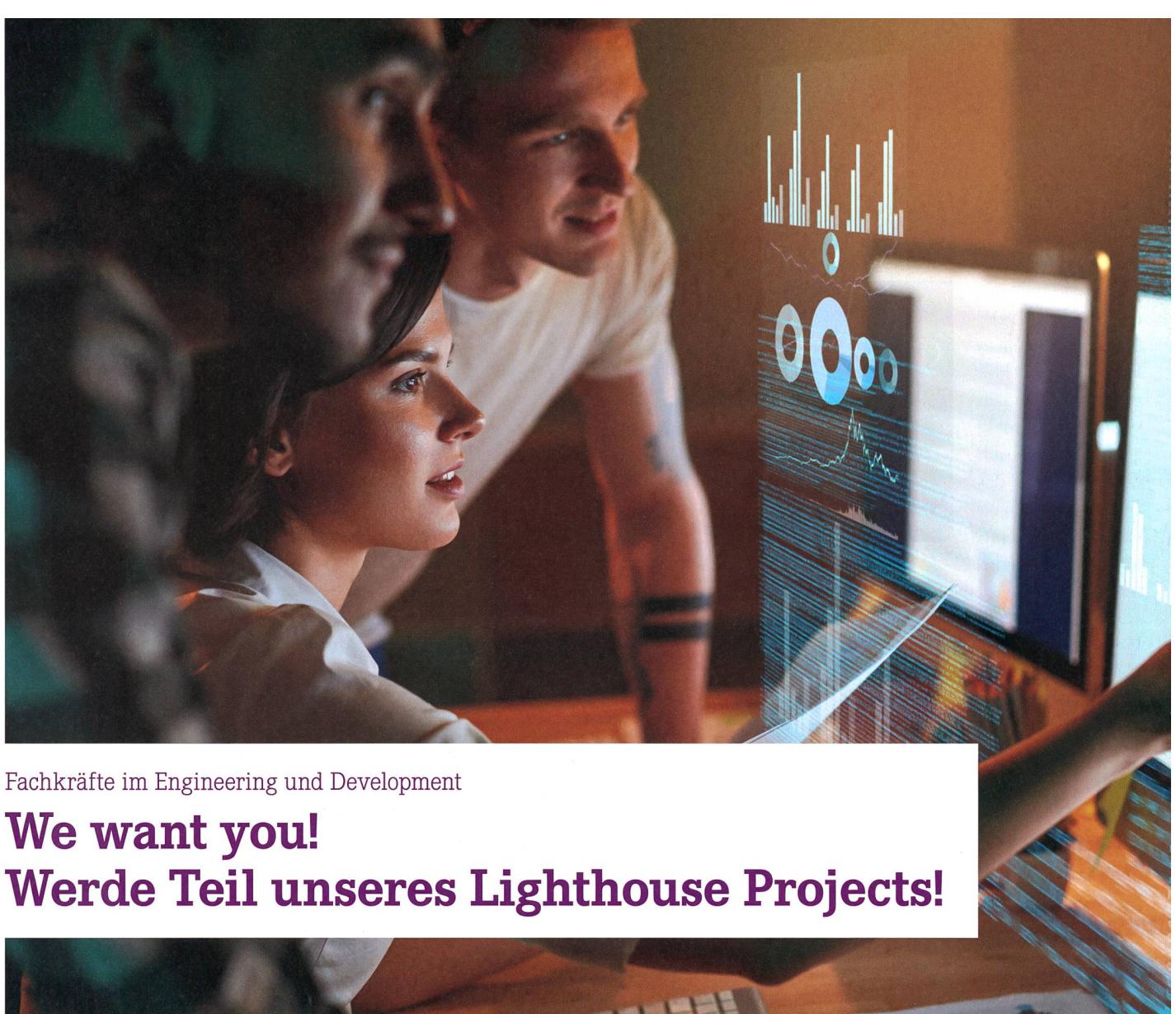
Anzeigenleiter: Rolf Meier, Abasan GmbH, Hardstrasse 80b, 5430 Wettingen, Tel. 056 535 84 08

Abo-Services: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau,

Telefon 058 200 55 39, E-Mail: kkczeitschriften@chmedia.ch



Member of the European
MILITARY PRESS ASSOCIATION (EMPA)



Fachkräfte im Engineering und Development

We want you! Werde Teil unseres Lighthouse Projects!

Plane deine Zukunft mit uns!

Als zukunftsorientierter Technologiepartner der Schweizer Armee startet RUAG ein innovatives Pilotprojekt. Dabei setzen wir bewusst auf neue Ansätze. Neben agilen Entwicklungsmethoden streben wir mit einer konsequenten DevOps-Orientierung eine effektive und effiziente Zusammenarbeit zwischen Entwicklung und Betrieb an. Ein junges und dynamisches Team wartet auf deine innovativen Ideen.

Für den Standort Bern/Thun suchen wir diverse Funktionen (w/m) wie:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| – System Engineer | – Software Developer |
| – Test Engineer & Manager | – ICT Service Manager |
| – Wirtschaftsinformatiker HF/FH | – ICT Berater & Supporter |
| – Office Manager | – Process & Quality Manager |
| – Contract & Key Account Manager | – Technischer Projektleiter |

Dein Kontakt

Haben wir dein Interesse für neue berufliche Horizonte geweckt?
Dann freuen wir uns auf deine unverbindliche Kontaktaufnahme.